ment der exec. Polizei II. Abth., 3. Tisch, vom 13. October 1864 Nr. 7893) zur allgemeinen Kenntniß hierdurch bekannt gemacht: durch das in der Beilage zu Nr. 193 der „Nordischen Post" abgedruckte Circulair vom 14. August c. hatte ich die Ehre Ew. Excellenz (dem Livl. Herrn Gouv.-Chef) den Tagesbefehl im abgetheilten Corps der inneren Wache betreffend die Ordnung wie die in den Civilgefängnissen inhaftirten Arrestanten des Militair-Ressorts mit Kleidungsstücken zu versehen sind, mitzutheilen.

Gegenwärtig hat der Kriegsminister mich benachrichtigt, daß nachdem das Corps der innern Wache umgestaltet worden, die Aufsicht über die Bekleidung der in den Civilgefängnissen inhaftirten Militair-Arrestanten den Gouvernements-Militair-Chefs auferlegt worden sei, in Grundlage des § 80 des am 6. August c. Allerhöchst bestätigten Reglements über die Verwaltung der örtlichen Truppen.

Ich beehre mich Ew. Excellenz (den Livländischen Herrn Gouv.-Chef) hierüber in Ergänzung des erwähnten Circulairs zur Wissenschaft und Anleitung Mittheilung zu machen. Nr. 2945.

* * *

Da der Preußische Unterthan Klempnergeselle Heinrich Julius Palkowsky, die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 29. Februar c. sub Nr. 660 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9025.

* * *

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition des Baltischen Domainenhofes wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch aufgetragen, in ihrem Jurisdictionsbezirke sorgfältige Nachforschungen nach den etwa vorhandenen Vermögensobjecten des ehemaligen Kosenhofschen Arrendators Rudolph Ewert anzustellen, im Ermittelungsfalle dieselben mit Beschlag zu belegen und über das Geschehene der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 2062.

* *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Gouvernements aufgetragen, nach dem zum Kownoschen Gouvernement Popeläňschen Kirchspiele gehörigen Ebräer Schlaum Abramowitsch Grünfeld die sorgfältigsten Nachforschungen in ihren Jurisdictionsbezirken anzustellen und im Ermittelungsfalle ungesäumt anher Bericht zu erstatten. Nr. 2280.

* * *

Gemäß dem mittelst Patents dieses Jahres Nr. 101 publicirten Allerhöchst am 27. Juli c. bestätigten Reichsrathsgutachten sind hinfort **für alle Bekanntmachungen, welche in die Senatszeitungen aufgenommen werden sollen, die Insertionsgebühren mit 3 Rbl. S. stets an die Senatsrentei in St. Petersburg abzufertigen** und nur die Bekanntmachungen über Legung und Hebung von Verboten in beide (die St. Petersburger und Moskauer) Senatszeitungen, alle übrigen Bekanntmachungen dagegen nur in die St. Petersburger Senats-Zeitung zu inseriren. Bis zu der mittelst Patents vom Jahre 1860 Nr. 79 erfolgten Publication der diesen Gegenstand betreffenden Senats-Ukasen bestand die Ordnung, daß die Absendung sämmtlicher für die Senats-Zeitungen bestimmten Bekanntmachungen durch die Gouvernements-Regierung vermittelt werden mußten, während von dieser Zeit ab solche Verpflichtung der Gouvernements-Regierung nur dann oblag, wenn eine Behörde der Garantie für die Richtigkeit der russischen Abfassung der qu. Bekanntmachungen bedurfte. Letztere Ordnung hat durch das obenbezogene Patent sub Nr. 101 keine Aenderung erfahren und werden somit nach wie vor diejenigen Behörden, die wegen der sprachlichen Richtigkeit ihrer Bekanntmachungen der Hilfe der Gouvernements-Regierung zu bedürfen vermeinen, die Bekanntmachungen selbst anher vorzustellen, dahingegen die Insertionsgebühren direct der St. Petersburger Senatsrentei zu übersenden haben. Insofern über hinkünftig nicht mehr alle Bekanntmachungen in beide Senatszeitungen aufzunehmen sind, wird für die etwa eintretende Vermittelung der Gouvernements-Regierung in dem Betrage der zu entrichtenden Canzelleigebühren eine Modification einzutreten haben, dergestalt, daß die Canzelleigebühren für Bekanntmachungen, die in die Moskausche und St. Petersburgsche Senatszeitung aufzunehmen sind, nach wie vor 4 Rbl. 55 Kop. S., dagegen für Bekanntmachungen lediglich in der St. Petersburgschen Senatszeitung nur 2 Rbl. 80 Kop. S. zu betragen haben und in diesen Summen zugleich mit den Bekanntmachungen oder auch nachträglich an die Gouvernements-Regierung einzusenden sein werden. Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiermit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht. Nr. 2814.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, nach dem Rigaschen Arbeiter-Okladisten Timofei Saweljew Schapotschka, an welchem das in Untersuchungssachen wider ihn wegen eines verübten Diebstahls ergangene und rechtskräftig gewordene Urtheil des Rigaschen Landgerichts zu vollstrecken ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Landgericht einzusenden.

Das Signalement des Schapotschka ist: Alter 21 Jahre, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare schwarz, Augen graublau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Bart nicht vorhanden, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund, besondere Merkmale keine.

Nr. 2819.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge höherer Anordnung der Abonnementspreis für die Zeitung „Le Nord" pro 1865 von 27 Rubel, wie solches im gedruckten Preis-Courant angeführt worden, auf 18 Rbl. und mit Versendung per Post auf 20 Rbl. S. herabgesetzt worden ist.

Riga, den 28. November 1864.

Nr. 3859.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно высшему распоряженію на 1865 годъ подписная цѣна на газету „Le Nord" назначается 18 руб. съ пересылкою по почтѣ 20 руб., вмѣсто показанныхъ печатныхъ спискахъ 27 руб.

Рига, 28. Ноября 1864 г. № 3859.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Ida Baronin Rosenberg geborene von Ruckteschell auf das im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut Gilsen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2857. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr W. Baron Saß auf das im Dorpatschen Kreise und Harjellschen Kirchspiele belegene Gut Lannametz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2894. 2

Riga, den 20. November 1864.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter E. von Magnus auf das im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegene Gut Libbien um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2862. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr G. von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Tilsit um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2909. 2

* * *

Von dem **Groß-Eckauschen** Gemeindegerichte werden hiermit alle hierher gehörigen, in dem rekrutenpflichtigen Alter stehenden **Bauer-Gemeindeglieder**, mögen dieselben mit oder ohne Pässe ausgegangen sein, **angewiesen, sich am 12.** (zwölften) **December d. J.** früh Morgens hier **zur Rekrutenloosung zu stellen** oder aber zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden alle Strenge des Gesetzes angewandt werden wird. Es ergeht zugleich an alle resp. Autoritäten die höflichste Bitte, die in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden Groß-Eckauschen Leute zur ungesäumten Erfüllung dieses Aufrufes adstringiren zu wollen.

Groß-Eckau, den 23. November 1864.

Nr. 320. 3

No Leelas-Ezawas pagasta-teesas tohp it wissi scheienes draudses-lohzekli, kurri tanni wez-zumâ stahw und woi winni ar jeb bes passeem isgahjuschi, usaizinati tanni 12. (diwpazmitâ) Dezembri s. g. sche pee rekruhschu-lohsefchanas sanahkt, jeb sagaidiht, ka prett teem, kurri nohst paliktu, zeeti pehz likkumeem darrihts taps. Ta-patt arri wissas teesas un waldischanas, kurru aprinkohs Leelas-Ezawas lauschi dsihwo, luhgtas tohp, scheem zilweekeem to zeetu pawehlidoht, ka winni scho usaizinabschanu bes kaweschanas pe-pilda.

Leelâ-Ezawâ, tanni 23. Novembri 1864.

Nr. 320. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten hiesigen Okladisten hierdurch aufgefordert, sich zur Vermeidung vorzugsweiser Abgabe als Rekruten für künftige Abrechnung unfehlbar am 15. Januar 1865, Vormittags um 11 Uhr, im Locale der hiesigen Steuerverwaltung zur Ausführung der vorschriftmäßigen Loosung einzufinden.

Fellin-Rathhaus, den 9. November 1864.

Nr. 1123. 1

Verzeichniß

der zur bevorstehenden Rekruten-Aushebung einzuberufenden Okladisten der Stadt Fellin.

Bürger-Oklad:

Nr. 110, Gustav oder Kusma Kusmitsch Beck,
„ 6, Johann Gottlieb Ehmann,
„ 80, Gerhard Köhnberg,

Arbeiter-Oklad:

Nr. 198, Ilja Jefimow Bulkin.
„ 224, Grigori Ignatjew Doronin,
„ 106, Iwan Iwanow Mekiserow,
Nr. 22, Jacob Müller,
„ 74, Gawrilla Safronow Nemetz,
„ 279, Carl Friedrich Petersohn,
„ 32, Alexander Johann Reppo,
„ 208, Sidor Wassilitsch Sawostkin,
„ „ Trasim Petrow Sawostkin,
„ 220, Iwan Alexejew Slöboserow,
„ 205, Iwan Kalinin Sinägin,
„ 86, Wassili Michailow Pitisch,
„ 70, Wassili Alexejew Tschischik,
„ 113, Sachar Jegorow Tschuska,
„ 254, Alexander Weber.

Anzeige für Kur- und Livland.

Von dem Feldhöfschen Gemeindegerichte werden die unten genannten zur 1. Loosungsclasse sortirenden hiesigen Gemeindeglieder desmittelst angewiesen, sich behufs Ablösung ihrer Rekrutenpflicht sofort hierselbst zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Lawren Semerik,	Anton Fedorowicz,
Fedor Kurmel,	Karol Fedorowicz,
Elias Bortkewicz,	Philipp Chachlow,
Leon Makarow,	Peter Baldaweschka,
Wassil Schuschkow,	Filke Kriwan,
Afrem Schtscherbak,	Adam Bielow,
Afonas Deolusow,	Jefim Faniukow,
Janke Markuschonek,	Naum Matiuchowsky,
Sawke Fadejew,	Laktion Matiuchowsky,
Ewerjan Polhui,	Adam Pliske,
Pimon Polhui,	Jacob Bogdan,
Matwei Kudrakow,	Jahn Schilwan,
Anton Kudrawsky,	Martin Katschen.

Belmont, den 4. November 1864. Nr. 112. 2

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 92.)

Edictal - Citation.

Von Einem Kaiserlichen 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte ergeht an den ehemaligen Verwalter des Kronsgutes Laiksaar, Adam Peterson, gebürtig vom Gute Holstfershof, hiemit die Aufforderung, sich bis spätestens sechs Wochen a dato hujus publicationis zur Verhandlung seiner Forderungsklage wider den Arrendator von Laiksaar Pernauschen Kaufmann M. Strahlberg bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, widrigenfalls er mit etwanigen späteren Einwendungen nicht weiter gehört und nach Ablauf des obenbezeichneten Termins diesseits nach dem gegenwärtigen Stande der Sachen verfahren werden soll.

Pernau am 10. November 1864.

Nr. 1486. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöheten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter Sunzel im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele, Essen im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele, Klingenberg im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele, Groß- und Klein-Jungfernhof im Rigaschen Kreise und Lennewadenschen Kirchspiele, Lindenberg im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele, Libbien im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele, Gilsen im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele, Tilsit im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele,

Pölks im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele u. **Hurmi** im Dorpatschen Kreise u. Cannapähschen Kirchspiele in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um **Ausscheidung** des durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande** mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livl. Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat. Als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter: Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß- und Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks und Hurmi resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der soben. Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. Januar 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß- u. Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks u. Hurmi, sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten zehn Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Sunzel, Essen, Klingenberg, Groß-u. Klein-Jungfernhof, Lindenberg, Libbien, Gilsen, Tilsit, Pölks u. Hurmi lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten zehn Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. November 1864.

Nr. 5178. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach von den zur Bauergemeinde des Gutes Posendorf gehörigen Ihjab und Jahn Fokrot hierselbst darum nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie, Ihjab und Jahn Fokrot, zufolge eines mit ihrem Vater, dem bisherigen Be-

sitzer des im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Posendorf gehört habenden Panel-Gesindes, Jahn Fokrot, unter dem 10. Januar 1864 abgeschlossenen und hierselbst beigebrachten Kaufcontractes, gedachtes Gesinde für die Summe von 4144 Rbl. 36 Kop. S. käuflich erstanden, in die bleibende Vereinigung ihres laut Attestes des Posendorfschen Gemeindegerichts vom 16. Juni 1864, aus 4 Pferden, 13 Stück Rindvieh und 27 Lof Sommerkorn bestehenden, unverschuldeten Inventarii, mit dem gedachten Gesinde gewilligt haben und vorerwähnten Kaufschilling von 4144 Rbl. 36 Kop. S. derart berichtigen, daß sie als eigene Schuld übernehmen:

a) zum Besten der Bauer-Rentenbank 1550 Rbl. S.,
b) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Posendorf, Baron von Wolf 1185 Rbl. S.,

als hat dieses Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, (nachdem bereits laut Communicate der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät vom 12. October 1860 sub Nr. 1167 und vom 27. März 1864 sub Nr. 333, dieselbe für ihre Ansprüche unter andern auch an das verkaufte, aus der Hypothek des Gutes Posendorf ausgeschiedene Panel-Gesinde sichergestellt worden), welche an dem genannten Gesinde Panel cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Ansprüche oder Forderungen machen oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato, dieses Proclams, d. i. bis zum 14. Februar 1865 solche ihre Anforderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklicher Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Panel cum omnibus appertinentiis den Käufern Ihjab und Jahn Fokrot erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber sich zu hüten hat.

Wolmar, den 14. November 1864.

Nr. 3405. 2

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Büngner Namens des dimitt. Herrn Capitains und Ritters Alexander Carl von Dehn ein Proclam zur Mortificirung nachbenannter, sich auf dem, dem Herrn Impetranten gehörigen, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der ehemaligen Lazareth- jetzigen Nicolaigasse sub Nr. 93 der Polizei und Nr. 1108 der vorstädtischen Brandcasse belegenen Wohnhause sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Original-Schulddocument angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1856 den 7. December, für den Schneidermeister Friedrich Wilhelm Leberecht Esdar 1000 Rbl. S. als erstes Geld, allen etwa in Zukunft auf diese Hypothek zum Bau oder zur Reparatur, oder mit einem sonstigen Privilegio aufzunehmenden Geldern im Ingrossationsrechte unbedingt vorgehend, — nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 17. April 1865, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das obgedachte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 17. October 1864. Nr. 489. 1

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Germann mand. noie. der Anna Louise Herlich geb. Vollbrecht ein Proclam zur Mortificirung nachbenannter, sich auf der, der weil. Kaufmannswittwe Katharina Taratschkow geb. Vollbrecht modo deren Nachlaß am 19. Juni 1864 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, der Impetrantin aber am 3. October c. von Einem Edlen Waisengerichte erbrechtlich adjudicirten, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga am Stintsee belegenen, früher mit der Landpolizei-Nr. 100, gegenwärtig mit der Nr. 122 bezeichneten Besitzlichkeit sammt allen daselbst befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1800 den 9. Juni, für Johann Carl von Blechingberg, 283 Rbl. 39 Kop. S.,
1800 den 23. November, für das Uhlenbrecksche Legat 325 Rthl. Alb.,
1800 den 14. December, für den Andreas Heyleschen Nachlaß 333 Thl. Alb.,
1801 den 20. December, für den Unterstützungs-Verein 500 Rthl. Alb.,
1802 den 13. Juni, für Christian Heinrich Boelker 400 Rthl. A., welche am 11. September 1803 auf den Buchdrucker H. D. Müller transportirt worden,
1804 den 16. September, für den Collegien-Secretair Christian Gottlieb Enkelmann 3000 Rthl. Alb.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 17. April 1865 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 17. October 1864. Nr. 492. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den aus dem allhier in der Moskauer Vorstadt an der Reeperbahnstraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, sowie aus geringfügigem Mobiliar bestehenden Nachlaß der am 16. März 1864 verstorbenen verwittweten Titulairräthin Margaretha Mecklenburg geb. Mißler hereditarische oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu formiren gesonnen sein sollten, aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb eines Jahres, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, in eigener oder in Person gehörig legitimirter und instruirter Bevollmächtigter sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Landgerichte zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand weiter mit irgend welcher Ansprache wird zugelassen, sondern mit seinen etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland verwittweten Titulairräthin Margaretha Mecklenburg geb. Mißler gänzlich und für immer präcludirt und über denselben anderweitig, was Rechtens, verfügt werden wird. Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend welche zu dem in Rede stehenden Nachlaß gehörige Objecte im Besitz oder Verwahr haben oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit angewiesen, selbige zur Vermeidung gesetzlicher Strafe binnen der obgedachten Frist anher einzuliefern, resp. anzuzeigen.

Gegeben im Kaiserlichen Landgerichte zu Riga, den 26. October 1864. Nr. 3012. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das allhier im 1. Stadttheile und 1. Quartal der Stadt am Markt sub Nr. 42 belegene, von dem hiesigen Kaufmann Wassili A. Iroschnikow besessene, mittelst am 25. August 1863 abgeschlossenen und am 10. September desselben Jahres corroborirten Contracts für die Summe von 13,000 Rbl. S. an den hiesigen Kaufmann 2. Gilde Fedor M. Makarow verkaufte, steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien und mit dem daranstoßenden, im Jahre 1847 erbauten steinernen Budengebäude aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung sprechen zu können vermeinen sollten, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato d. h. also spätestens am 3. Januar 1866 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in erforderlicher Art allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt werden wird, das obenbezeichnete steinerne Wohnhaus im 1. Stadttheile und 1. Quartal der Stadt sub Nr. 42 am Markt mit allen Appertinentien und mit dem daranstoßenden steinernen Budengebäude dem rechtmäßigen Acquirenten Kaufmann 2. Gilde Fedor M. Makarow eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 18. November 1864.
Nr. 2373. 3

* * *

Nachdem hierselbst der Dünamündesche Kirchspiels-Schulmeister Peter **Sternmann** mit Hinterlassung eines, seine hinterbliebene Ehegattin An-

nette Magdalene geb. Grünberg zur alleinigen Erbin seines wohlerworbenen Nachlasses einsetzenden Testaments, gestorben ist, werden desmittelst Alle und Jede, welche an diesen Nachlaß Anforderungen zu erheben, oder gegen das Testament Einwendungen zu machen haben sollten, aufgefordert, binnen der präclusivischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato solche bei dem publ. Magnushofschen Gemeindegericht geltend zu machen, indem andern Falls der Nachlaß in Grundlage des Testaments der hinterbliebenen Wittwe Annette Magdalene Sternmann geb. Grünberg ausgereicht werden wird.

Magnushof-Gemeindegericht, den 15. October 1864. Nr. 62. 1

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hoflage Oebelgunde im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1865 ab auf 20 resp. 44 Jahre an den untenbezeichneten Tagen Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Hoflage Oebelgunde im Doblenschen Kreise enthält: 84,78 Dess. Garten und Ackerland, 24,53 Dess. Wiesen, 46,18 Dess. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 286 Rbl. 70 Kop., die übrigen Prästanden (Nebenzahlungen 2c.) 77 Rbl. 46 Kop. Die Torge werden am 15. und 18. December 1864 abgehalten werden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X, Theil I (Ausgabe v. J. 1857), zu beobachten sind, werden bis zum 18. December d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen. Nr. 17,693. 1

Riga-Schloß, den 13. November 1864.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованнаго казеннаго имѣнія Эбельгунде въ Доблѣнскомъ уѣздѣ въ Курляндской губерніи на 20 или 44 года считая съ 23. Апрѣля 1865 года, назначены на 15. и 18. Декабря 1864 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендцаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. 1 (изданія 1857 года)

Подробныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Эбельгунде имѣетъ 84,78 дес. пахатной, 24,53 дес. сѣнокосной, 46,18 дес. пастбищной земли; исчисленный доходъ 286 руб. 70 коп. и прочіе повинности 77 руб. 46 коп.

Рига, 13. Ноября 1864 года.

№ 17,693. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt Cassa-Collegium werden

1) die links außerhalb der Neupforte sub Nr. 7, 8, 9, 10 und 11 belegenen, vorzüglich zum Handel mit Lichten, Seife, Watten, Seilerarbeiten, Garn u. dergl. bestimmten Buden,

2) die rechts an der Schaalpforte sub Nr. 50 belegene Handelsbude,

3) die an der kleinen Schwimm-, oder Wallstraße sub Nr. 1 und 3 belegenen Speicher,

4) die links an der Sünder-Ausfahrt sub Nr. 5 und rechts an der Schwimm-Ausfahrt sub Nr. 16 und 17 belegenen steinernen Buden,

5) die zwischen der Sünder- und Schwimmpforte sub Nr, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 11a, 13, 14 und 15 belegenen hölzernen, vorzüglich zum Handel mit Leder- und Eisenwaaren bestimmten Buden, — auf weitere 3 Jahre in Miethe vergeben werden und etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 7. Decbr. d. J. anberaumten Ausbotstermin um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stel-

lung der Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. November 1864.
Nr. 1302. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ срокомъ впредь на трехлѣтіе:

1) лавки состоящія по лѣвой рукѣ отъ Новыхъ воротъ подъ Нум. 7, 8, 9, 10 и 11 предназначенные преимущественно для производства торга свѣчами, мыломъ, ватами, канатными издѣліями, прядью и т. п.

2) лавка состоящая по правой рукѣ отъ Шальторскихъ воротъ подъ Нум. 50,

3) амбары состоящіе по малой Швимъ или Валъ-улицѣ подъ Нум. 1 и 3,

4) каменныя лавки, состоящія по лѣвой рукѣ отъ Зюндерскаго въѣзда подъ Нум. 5 и по правой рукѣ отъ Швимскаго въѣзда подъ Нум. 16 и 17,

5) деревянныя лавки состоящія между Зюндерскими и Швимторскими воротами подъ Нум. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 11а, 13, 14 и 15, предназначенныя къ производству торга преимущественно кожаннымъ и желѣзнымъ товарами — и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7. ч. Декабря настоящаго года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 24. Ноября 1864 года.
Нум. 1302. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche das **Ausziehen sämmtlicher** in dem neu hergestellten Bassin und dem Stadtgraben zwischen der Karlsschleuse und der Schleuse beim Schloß **vorfindlichen Pfähle**, welche, nachdem das Ausziehen von 3000 Pfählen bereits torgmäßig vergeben worden ist, beiläufig auf einige 18,000 Pfähle angegeben werden können, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem eingangsgenannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1864.
Nr. 1278. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя вытаскиваніе свай, находящихся въ вновь устроенномъ бассейнѣ и городской канавѣ между Карловскимъ шлюзомъ и шлюзомъ у замка, число коихъ послѣ того, что уже отдано съ публичнаго торга вытаскиваніе 3000 свай, можно назначить приблизительно въ 18,000 явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ сей Коммисіи 1., 3. и 8. Декабря настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Ноября 1864 года.
Нум. 1278. 1

* * *

Diejenigen, welche die im Jahre 1865 in den Vorstädten Rigas **auszuführenden Straßenpflaster-Neubrückungen** von circa 9000 Q.-Faden Flächenraum, sowie die Beschaffung des zu diesen Arbeiten erforderlichen Materials; ferner die Herstellung von circa 1000 Q.-Faden chaussirter Fußwege und die Anpflanzung von circa 300 Bäumen an den Straßen, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1864.
Nr. 1281. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ по вымощенію улицъ потребныхъ въ 1865 году въ предмѣстіяхъ г. Риги, на пространствѣ около 9000 кв. саженъ и поставку нужнаго для тѣхъ работъ матеріала равно и устройство около 1000 кв. саж. шоссированныхъ пѣшеходныхъ дорожекъ и насажденіе по улицамъ около 300 деревъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городекой Кассы 3., 8. и 10. ч. Декабря настоящаго года, съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ авиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. №. 1281. 1

Рига-Ратгаузъ, 12. Ноября 1864 года.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требова-

нію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Штабсъ Капитана Алексѣя Степанова Обернибесова, всего на сумму 13807 р. 85 к. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Обернибесову имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2-го Стана Капецскаго погоста, заключающіе въ себѣ лѣсную дачу, называемую вторая часть Усадища Горы, Купецкое тож; въ коей земли всего 1826 дес. 1064 с. въ томъ числѣ лѣсу 1812 дес. 1915 саж. и пахатной 8 дес. 17 саж., оцѣнено въ 14524 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11-ти часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 8273. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи, его. согласно постановленію, 14. Мая 1864 г. состоявшемуся, будетъ производиться, 18. Января 1865 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу стараго 2-хъ этажнаго дома, съ каменнымъ подъ онымъ жилымъ погребомъ и надворнымъ строеніемъ, состоящаго въ 2 части г. Динабурга, въ 1 кварталѣ, на городской землѣ, подъ № 21, принадлежащаго мѣщанину Нохиму Голбрейхту, оцѣненнаго, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1200 р., на удовлетвореніе иска гражданина, еврея Янкеля Вульфсона 150 руб. и ссудной недоимки 2219 р. 99¾ коп. Торги начинаются ниже оцѣночной суммы и покупщики будутъ освобождены отъ обязанности принимать на себя уплату, сверхъ предложенной на торгахъ цѣны, означенной выше ссудной недоимки.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 10082. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 18. Января 1865 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу: 1-е, состоящаго во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда имѣнія Брейдаки, изъ деревенъ: Помаровской, Шпенеры, Новики, Горары и застѣнка Ляджи, принадлежащаго помѣщику Николаю Богушевичу, заключающаго въ себѣ 1150 дес. 1500 квад. с. земли, изъ коей 440 дес. состоитъ въ пользованіи 126 душъ крестьянъ; за эту землю крестьяне платять оброка въ годъ 897 руб. 60 коп. Означенное имѣніе оцѣнено, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 13776 р., и 2-е движимаго имущества, заключающагося въ разнаго рода мебели, стекляной посудѣ и 2-хъ лошадяхъ, оцѣненнаго въ 174 руб. 96 к., на удовлетворсніе долговъ, а именно, по обязательствамъ: а) ксендзу Казиміру Скоковскому 178 р. 50 к., съ процентами, б) Провизору Оттону Познеру 1164 руб., в) помѣщицѣ Терезіи Буйницкой 1000 р., г) купцу Гордѣю Толстопятову 220 руб.; по роспискамъ: а) Коллежской Ассесоршѣ Эмиліи Меккеръ 290 руб., б) помѣщику Порфирію Михайлову 113 руб., в) ксендзу Довнару, по роспискѣ, переказанной отъ ксендза Гицевича, 50 руб., г) дворянкѣ Ксаверіи Рыдзинской, по условію, 400 руб., д) купцу Іосифу Фохту, по счету, за забранный въ лавкѣ его товаръ, 166 руб. 20 коп. С. Петербургской Сохранной Казнѣ 8484 р. 30 коп. и Витебской Коммисіи Народнаго Продовольствія 452 руб. 54¾ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 10035 3

* *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, назначенъ на 18. Января 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящихъ въ г. Динабургѣ, на новомъ форштадтѣ, принадлежащихъ купцу Захарію Залкинду: во 1-хъ, двухъ каменныхъ лавокъ, съ жилыми комнатами, погребами, каменнымъ корридоромъ, деревянною лѣстницею и балкономъ; лавки эти находятся въ XIV кварталѣ, въ лавочномъ ряду, противъ рынковой площади, подъ № 51 и 5, и оцѣнены, по десятилѣтней, сложности годоваго дохода, въ 1400 руб. с.; въ 2-хъ, деревянный, на каменномъ фундаментѣ, домъ, на Петер-

бургской улицѣ, съ каменнымъ погребомъ, деревяннымъ, на каменномъ фундаментѣ, флигелемъ, на дворѣ домикомъ, сараемъ, конюшнею, кладовою, навѣсомъ и колодеземъ. Домъ этотъ состоитъ въ XVI кварталѣ, подъ №. 59, и оцѣненъ по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 2300 руб. с., и всѣ вышеозначенныя строенія назначены въ продажу, на удовлетвореніе исковъ: Коллежскаго Совѣтника Егора Кейзеръ-фонъ-Нилькгейма, по условію 11286 руб., купца Василія Колосова, по двумъ векселямъ, 3500 р. и мѣщанина Тудова 2000 р., съ процентами.

О принадлежности же находящейся подъ домомъ и лавками земли собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. №. 9115. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 20. Августа 1864 г., на удовлетвореніе долга Великолуцкой помѣщицы Марьи Евстафьевой Родижевской, дворянину Іосифу Казиміpoвy Змигродскому, по закладной, совершенной во 2 Департаментѣ С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, 28. Января 1857 г. 3000 р. и неустоичной записи 1000 р., а всего 4000 р., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи, на срокъ 20. Января будущаго 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Родижевской имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, въ 3 станѣ, и заключающееся въ сельцѣ Тереховѣ и деревняхъ: Тереховѣ (Выселокъ тожъ) и Старосельѣ, въ коихъ поселено крестьянъ 34 души. Къ сельцу Терехову и деревнямъ Тереховой (Выселокъ тожъ) и Старосельи, принадлежитъ земли разныхъ угодій всего 341 дес., 1158 саж., въ томъ числѣ въ постоянномъ пользованіи владѣлицы 156 дес. 1933 с. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 184 д. 1623 саж. Свѣдѣнія о землѣ и угодьяхъ извлечены изъ плана и уставныхъ грамотъ; въ описанномъ имѣніи находится три озера: Але, Уже и Горбово, на коихъ производится рыбная ловля и въ пользу владѣлицы въ сихъ озерахъ лѣтнихъ тонь 24, зимнихъ 12; кромѣ того при сельцѣ Тереховѣ есть рѣчка Ужица, на коей производится тоже рыбная ловля. Въ сельцѣ Тереховѣ находится господскій, деревянный одноэтажный на каменномъ фундаментѣ домъ, господская одноэтажная деревянная кухня, людская деревянная изба и при ней въ одной связи амшеникъ, три деревянныхъ амбара и съ ними въ одной связи ледникъ, рей съ таковнею дереванный, скотній дворъ о 3-хъ хлѣвахъ и съ нимъ въ одной связи 2 скотнихъ избы, деревянныя, каретный сарай деревянный, сарай для складки сѣна деревянный, баня одноэтажная деревянная и фруктовый садъ, а также въ имѣніи находится скота: лошадей 2, коровъ большихъ 7, овецъ 3, куръ 6, хлѣба и фуражъ въ наличности нѣтъ, а высѣяно въ полѣ изполу ржи 10 черв., овса 14 четв., жита 3 четверти. На имѣніи семъ, кромѣ вышепоиенованныхъ частныхъ долговъ никакихъ другихъ частныхъ и казенныхъ взысканій не числится. По получаемому съ временно-обязанныхъ крестьянъ 34 душъ оброку 280 р. и пятинному хлѣбу 100 р., ежегодный доходъ сего имѣнія показанъ въ 380 р., а потому имѣніе по десятилѣтней сложности таковаго оцѣнено въ 3800 р. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. №. 7503. 2

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 15. Декабря с. г. назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія принадлежащаго Холмскому помѣщику, чиновнику 12. класса Константину Григорьеву Калитину, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2 стана и заключающагося въ деревнѣ Клину, при которой поселено временно-обязанныхъ крестьянъ наличныхъ мужескаго пола 4 и женскаго 7 душъ; сколько же принадлежитъ земли къ деревнѣ Клину, по неимѣнію плана съ межевою книгою и другихъ документовъ неизвѣстно, а какъ объявили: самъ владѣлецъ Калитинъ и описанные крестьяне, что къ деревнѣ Клину принадлежитъ ему земли единственнаго владѣнія разнаго качества 160 десят., которая замежевана одною окружною межею, почему и будетъ продаваться безъ

остатка, сколько окажется по плану; кромѣ же означенной земли отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется. Имѣніе это отстоитъ отъ города Холма по проселочной дорогѣ въ 15 верстахъ; озеръ и судоходныхъ рѣкъ въ немъ нѣтъ; крестьяне состоять на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ; другой промышленности никакой не имѣютъ. Сбытъ домашнихъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ сухимъ путемъ, съ доставкою на лошадяхъ. Все это имѣніе по 10-ти лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 840 руб. с., и продается за не платежъ имъ, Г. Калитинымъ долговъ наслѣдникамъ Холмскаго купца Григорья Ефремова Шеляпина, по заемному письму 325 руб. сер. съ процентами, за планъ съ межевою книгою на деревню Коломенецъ 180 руб. 70 коп., по рѣшенію Псковской Палаты Гражданскаго Суда въ пользу Холмскаго мѣщанина Алексѣя Матвѣева Захарова, за дрова и хлѣба 260 руб. 57½ коп., и по роспискѣ Холмскому купцу Красильникову 65 руб. с. Желающіе купить это имѣніе, могуть разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ.

№ 392. 2

* * *

Отъ 2-го Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что на основаніи постановленія сего Суда 15. Октября 1864 г. состоявшагося на удовлетвореніе претензіи Надворнаго Совѣтника Мейера въ 885 р. 44⅓ к. штрафа 88 руб. 54½ к., будетъ продаваться съ публичнаго торга деревянная дача, состоящая С. Петербургскаго уѣзда въ 1 станѣ по петергофской дорогѣ на 7-й верстѣ принадлежащая С. Петербургскому купцу Михаилу Андрееву Тупорылову оцѣненная въ 1000 руб. с. Продажа будетъ произведена въ Присутствіи сего Суда въ срокъ торга 5 числа Декабря 1864 г. съ переторжкою чрезъ три дня въ 12 часовъ утра. Опись и другія бумаги до продажи относящіяся желающія модутъ разсматривать въ семъ Департаментѣ Суда.

№ 1078. 3

Immobil-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der Commission zur Beitreibung der Abgaben-Rückstände der Stadt Riga mittelst Verfügung vom 12. November c. der öffentliche **Verkauf des dem** hiesigen Einwohner Ossip Timofejew, modo dessen Erben, **an dem** im 3. Vorstadttheile, 3. Quartiere, auf Thorensberg an der Moskauschen Straße belegenen, mit der Pol.-Nr. 102 bezeichneten und nach der Vermessung fünfhundert vierundfunfzig Q.-Faden oder $178^{22}/_{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden **Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts** sammt darauf befindlicher Superficies wegen rückständiger Abgaben nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 17. December d. J. angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiemit aufgefordert, an genanntem Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an eben bezeichneten Grundplatz sammt darauf befindlicher Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Verkaufs-Provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 14. November 1864. Nr. 555. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Friedrich Hasenfuß, Anna Katharina Rentsch, Anna Nikolajewa Metlowoi, Janne Krebs, Leiba Morduchow Schalit, Israel Berkow Eidelmann, August Josifow Bronikowsky, Paul Eduard Freymann, Theodor Julius Schaak, Warlam Matwejew,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage, betreffend die innere 5-procentige Anleihe mit Prämien-Verloosungen in lettischer Sprache für die Güter des lettischen Districts.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath W. Poorten.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 30. November 1864 № 137. Понедѣльникъ, 30. Ноября 1864.

Das Pflanzen der Obstbäume.

Von Müller in Straßburg. a. Rhein, Baumschulbesitzer und Handelsgärtner.

(Schluß)

Dünger beim Pflanzen der Bäume, so sehr auch von ielen Seiten dagegen gesprochen wird, hat der Verf. stets, amentlich bei schlechtem Boden, mit Erfolg angewendet. an muß dabei nur die Vorsicht haben, daß die Wurzeln icht direct mit dem Dünger in Berührung kommen. Bei ner leichten Erde nimmt man am liebsten Kuhdünger, i schwerem Boden hingegen Pferdemist und zwar diesen on so sehr als möglich zersetzt. — Bei strengem und ltem Boden thun auch Schutt und sonstige Bauabfälle, elche viel Kalk oder Gyps enthalten, ausgezeichnete ienste. Bringt man Zwergbäume oder Pyramiden in lumps in Lustgärten, so thut man gut, das ganze Terin für die ersteren bis zu $^6/_{10}$ Meter Tiefe zu lockern, r die letzteren aber bis zu 1 Meter.

III. Von der Pflanzung. In erster Linie steht e Entfernung, welche man den verschiedenen Obstsorten nd Formenbäumen geben muß. Leider hat man bei uns e Gewohnheit, die Bäume viel zu nahe bei einander zu ingen. In den Obstgärten beeinträchtigen sie sich genseitig an Luft und Nahrung; man sieht in diesem alle nur verkrüppelte und kranke Bäume. Obstbäume f Wildling veredelt mit Hochstamm, gleichviel Birn- oder pfelbäume, müssen auf einem guten Boden 10 bis 12 eter Entfernung haben, auf einem mittelmäßigen hingen nur 8 Meter; Kirschen auf Vogel- (Wald-) Kirsche redelt, brauchen ebenfalls 8 bis 10 Meter, Birnen auf uitte, Pflaumen, Kirsche auf Weichsel und Aprikose 6—8 eter Entfernung. Pyramiden von Birnen auf Wildng, von Kirschen, von Aepfeln auf Johannisstamm 4 eter, Pyramiden von Birnen auf Quitte und von Pflaunen 3 Meter, Pyramiden von Aepfel auf Paradiesstamm ndlich sogar nur $1^1/_2$ bis 2 Meter.

Was die Pfirsichen an Spalieren betrifft, so müssen iese, wenn man auf Mandel veredelt, einen Abstand von bis 8, auf Pflaumen hingegen nur von 6 Meter haen. Dasselbe gilt von den Aprikosen, Kirschen, Birnen; epfel in Palmetten- oder Fächerform sind 6 bis 8 Meter on einander zu pflanzen. Die übrigen Formenbäume, ie Pfirsichen und Birnen cordons obliques, Birnen in Spindelform oder Cordons, Aepfel in cordon horizontale, simple und double, variiren hinsichtlich ihrer Entfernungen; davon weiterhin.

Sind die Entfernungen abgesteckt und die Löcher oder Gräben zur Aufnahme bereit, so nimmt man die zu pflanzenden Bäume, stutzt die Enden der Wurzeln mit einem scharfen Messer und nimmt alle beschädigten Theile weg. Je weniger man die Wurzel verkürzt, um so besser ist es, denn das Erholen eines Baumes, sowie sein Gedeihen hängt viel von der Länge und der Menge der Wurzeln ab. Hat man ein Gefäß bei der Hand, groß genug, um die Wurzeln des zu pflanzenden Baumes zu fassen und gefüllt mit Wasser, in dem man Kuhkoth aufgelöst hat, so thut man gut, die Wurzeln des Baumes, bevor man ihn pflanzt, eine Zeit lang darin liegen zu lassen. Dieses Verfahren empfiehlt der Verf. hauptsächlich bei späten Pflanzungen, sowie, wenn diese in einer trockenen Jahreszeit gemacht werden müssen.

Zum Pflanzen gehören zwei Personen, die eine setzt den Baum ein und legt die Wurzeln gut auseinander, die andere läßt zwischen diese mit dem Spaten lockere Erde laufen. Man kann auch einen Korb und selbst mehr Düngererde dicht um die Wurzeln bringen, was diesen sehr gut thun würde. Hat man auf diese Weise hinlänglich Erde aufgeworfen, daß sich der Baum von selbst hält, so faßt man diesen an seinem unteren Ende und schüttelte ihn leise, damit zwischen alle Wurzeln Erde kommt und kein leerer Raum bleibt. Nun erst füllt man die Löcher ganz und gar, indem man die Erde leicht andrückt, so bald diese leichter Natur ist. Man darf dieses aber ja nicht thun, wenn sie etwas fest und feucht ist.

Von größter Wichtigkeit ist, daß die Bäume nicht zu tief gepflanzt werden. Die Veredelungsstelle muß 8 bis 10 Centimeter (3—4 Zoll) über der Oberfläche des Bodens sich befinden, sobald der Boden etwas schwer und feucht ist, sobald er aber leicht und trocken erscheint, kann sie dicht über der Oberfläche sein, mit Ausnahme der Stämmchen, welche auf Wildling veredelt sind, wo die Veredlungsstelle stets weiter oben sein muß. Nicht minder wichtig ist beim Pflanzen zu wissen, daß der Boden allmälig etwas einfällt und daß man darauf Rücksicht nimmt, indem man das Stämmchen etwas höher pflanzt. Die Bäumchen etwas herauszuziehen, indem man sie am Stamme faßt, wie man leider nur zu gewöhnlich thut, ist eine der größten Unsitten, wobei Wurzeln gar zu leicht beschädigt werden. Nicht weniger schädlich ist, wenn man Bäumchen nachträglich eine gerade Richtung geben will. Der Verf. wiederholt es nochmals, daß in kaltem und feuchten Boden, aber auch wenn dieser schwer und lehmig ist, die Veredlungsstelle möglichst weit über der Oberfläche des Bodens sein muß. Je oberflächlicher die starken Thau-

wurzeln liegen selbst wenn sie nur schwach mit Erde bedeckt sind, um so besser ist es, denn die Bäume tragen um so reichlicher und die Früchte sind um so wohlschmeckender.

Leider hat sich bei uns die Gewohnheit eingeschlichen, den Bäumchen beim Pflanzen überhaupt eine zu große Tiefe zu geben, ohne dabei um die Veredlungsstelle sich zu bekümmern, ob diese 10 und 20 Centimeter tiefer oder höher steht. Darin liegt oft aber der Grund, daß die Bäume häufig ein schlechtes Wachsthum zeigen und daß die Blätter schon in der Mitte des Sommers anfangen, gelb zu werden.

Im ersten Jahre nach der Pflanzung, namentlich bei trockener Witterung, ist es von der größten Wichtigkeit, im Frühjahre die Stämmchen mit einer Mischung von Lehm und Kuhkoth zu bestreichen und auf dem Boden ringsum eine Bedeckung anzubringen, um dadurch dem schnellen Austrocknen der Erde ein Hinderniß entgegenzusetzen. Diese Bedeckung kann aus kurzstrohigem Mist, aus Moos, Laub &c. bestehen. Ist es zu gleicher Zeit noch sehr warm, so ist eine solche Decke für die oberflächlich liegenden Wurzeln um so nothwendiger. Begießungen dürfen nur gegen Abend stattfinden und zwar erst nach Sonnenuntergang. Im Norden, wo die Anpflanzungen weit im Herbste geschehen, ist es ebenfalls gut, gleich darnach eine Decke zu geben, die dick genug sein muß, um die Wurzeln gegen etwaige Kälte zu schützen.

IV. Pflanzzeit. Man kann mit dem Pflanzen beginnen, sobald die Vegetation im Herbste aufgehört hat und damit fortfahren bis zum Frühjahr, wo die Bäume anfangen auszuschlagen, insofern Kälte und starker Regen es nicht verhindern. Der Verf. wiederholt, daß man in trockenem und leichten Boden zeitig in strengem, kaltem und feuchtem hingegen möglichst spät pflanzt. Er zieht Herbstpflanzungen vor, weil in diesem Falle die Wurzeln meist noch Gelegenheit haben, Haarwurzeln zu bilden. Kommt dann das Frühjahr, so braucht es nicht erst zu geschehen und der Baum tritt alsbald in Vegetation.

(Nach Dr. Koch's Wochenschrift.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 30. November 1864.

Erwiederung

auf die **Warnung** in Nr. 133 dieses Blattes.

In Nr. 133 der Livl. Gouv.-Zeitung d. J., hat Herr Alexander Behaghel v. Adlerskron eine „Warnung“ veröffentlicht, Inhalts welcher derselbe einen Jeden verwarnt, eine am 1. Nov. 1858 sub Nr. 89 beim Livl. Hofgericht auf das im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiel belegene Gut Friedrichshof ingrossirte, in blanco cedirte Obligation, groß dreitausend Rbl. S. anzukaufen oder seinen Namen hineinzuschreiben, indem selbige ihm **abhanden gekommen** und er für sie weder Capital noch Renten zahlen werde.

In Beziehung auf diese „Warnung“ bringe ich Endesunterzeichneter, als Generalbevollmächtigter des Herrn dimitt. Gardelieutenants Friedrich v. Roth zu Annenhof hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß genannter Herr Alexander v. Behaghel in Folge eines am 24. Sept. c. mit dem Herrn Friedrich v. Roth abgeschlossenen Geschäfts die bezeichnete Obligation demselben persönlich übergeben, — daß diese Obligation demnach in dessen rechtmäßigen Besitz sich befindet und nicht als „abhanden gekommen“ bezeichnet werden kann.

Hofgerichtsadvocat J. E. Vielrose,
als Generalbevollmächtigter des Herrn dimitt. Gardelieut. Friedrich v. Roth zu Annenhof.

Angekommene Fremde.

Den 30. Nov. 1864.

Stadt London. Hr. Kreisdeputirter v. Zur-Mühlen von Fellin; Hr. Kreisdeputirter Baron v. Bock aus Livland; Hr. Lehrer Gondel von Moskau; Hr. Kaufmann Saunders von London.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron v. d. Recke, Hr. Capit. Forster, Hr. Baron Fircks, Fräulein v. Gottschalks aus Kurland; Hr. Landrath Baron Campenhausen, HH. Kreisdeputirte Baron Engelhardt, v. Freymann, v. Kahlen, Stål v. Holstein, HH. Barone W. und E. v. d. Pahlen, Hr. Graf Sievers, Hr. Major v. Reutern, Frau Baronin Campenhausen nebst Tochter aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Gerard, Hr. Kaufmann Treufeldt von St. Petersburg; Hr. Landmesser Steinberg, Hr. Arrendator Wolff aus Livland.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufl. Jurewitsch, Parasankow, Schiskowsky und Kusmin von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Friedmann, Hr. Major Kalitzky nebst Familie, Hr. Rittmeister v. Hilgenström von Mitau.

Hr. Forst-Revident Lieut. Zigra nebst Gemahlin von Räsan, log. im Hause Jensen.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 21. Nov. 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze	4 —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	3 2 80
Erbsen	— —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	1 80 —
Weizenmehl	8 40 80
Kartoffeln	1 10 30
Butter per Pud	9 9 60
Heu „ „ K.	35 40
Stroh „ „ „	20 25
per Faden.	
Birken-Brennholz	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „	— —
Grähen- „	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein	$35^1/_7$ $36^4/_7$
do. Ausschuß	$34^2/_7$ $35^5/_7$
do. Paß	$33^3/_7$ $34^6/_7$
Flachs, Kron- K. 1	46
puik Kron- P. K. 1.	48
fein puik Kron- F. P. K. 1	51
Wrack- W. 2	43
puik Wrack- P. W. 2	45
Dreiband D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	42
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.	46
fein puik Hofsdreiband (portug.)	52
F. P. H. D 2.	—
Livl. Dreiband L. D. 3	35
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	37
Flachsheede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	36 —
Wachs per Pud	$15^1/_2$ 16

Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	10 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5^1/_2$ $6^1/_2$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7^1/_2$
Justen, weiße pr. Pud	14 à $14^1/_2$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à $26^1/_2$ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	74 R.
Roggen „ „ 15 „	81 „
Hafer à 20 Garn. S.-R.	1 10 20

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	—	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 19.	20.	21.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. do. do.	„	„	„	„	
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	92	„	„	„	92
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	93	„
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	97	„	$97^1/_4$	„
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 19.	20.	21.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	$100^1/_4$	$100^1/_8$	„	„	$100^1/_8$
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	$98^1/_2$
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Erste Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Rb. Einzahlung	„	„	„	$113^3/_4$	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 135. Riga, Montag, den 30. November 1864.

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости
Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 137. Montag, 30. November — Понедѣльникъ, 30. Ноября 1864.

Officieller Theil. — **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Allgemeine Abtheilung. — **Отдѣлъ общій.**

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Bürgeroкladisten Christian Krausberg irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. Mai 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte ortsanwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 7. November 1864.

Nr. 603. 1

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Христіана Краусберга съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Мая 1865 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига, въ Ратгаузѣ, 7. Ноября 1864 г.

№ 603. 1

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:
Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Совѣтникъ: А. Блуменбахъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung. — **Отдѣлъ мѣстный.**

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird das nachstehende in der der „Nordischen Post“ Nr. 244 angeschlossenen officiellen Beilage Nr. 13 enthaltene Circulair des Ministeriums des Innern an die Herren Gouvernements-Chefs, betreffend **die Aufsicht über die Versehung der in Civilgefängnissen inhaftirten Militair-Arrestanten mit Kleidungsstücken** (Departe-